

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **23/24 (1894)**

Heft 15

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 10 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXIII.

ZÜRICH, den 14. April 1894.

N^o 15.

Portland-Cement-Fabrik Laufen (Canton Bern) liefert

I^a Portlandcement in höchster Festigkeit

Garantiert **gleichmässige** und **wetterbeständige** Ware, für jeglichen Zweck dienlich.

Billige Preise. Grosse Leistungsfähigkeit. Prompte Bedienung.

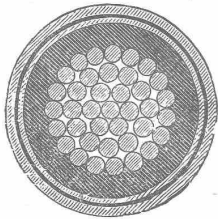
Société d'exploitation des câbles électriques
SYSTÈME BERTHOUD, BOREL & Cie.

CORTAILLOD (Suisse).

Câbles souterrains pour tous usages,
Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport
de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de:

Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zurich,
Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne,
Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans,
Toulouse, Grenoble, etc. etc.

Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.



Besten,

schweren

empfehl die
hydraulischen Kalk
Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.

Steinzeug-Bodenplatten, Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinlittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Vertreter:

EUGEN JEUCH in Basel.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Ein junger Geometer,

mit den besten Zeugnissen des Techni-
kums Winterthur versehen und
einer Praxis sucht Stelle bei einem
Geometer oder Ingenieur. Offerten
sub X 1776 an Rud. Mosse, Zürich.

Ein junger Bauingenieur

mit Abgangszeugnis des eidg. Poly-
technikums und einiger Praxis **sucht**
Stellung. Offerten unter Chiffre
R 1770 befördert
Rudolf Mosse, Zürich.

Grossh. Badische Staatseisenbahnen. Lieferung eines Dampfbootes für den Personenverkehr auf dem Bodensee.

Wir beabsichtigen die Beschaffung eines neuen Dampfbootes für den Bodensee.

Die massgebenden Bedingungen und Zeichnungen können bei unserm Centralbureau gegen Einsendung von **4 Mark** erhoben werden.Schriftliche, versiegelte, mit der Aufschrift „Dampfboot-Lieferung“ versehene Angebote wollen spätestens bis zum **4. Mai 1. J.** portofrei bei uns eingereicht werden. Zuschlagfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 31. März 1894.

Generaldirektion.

Eiserne Eulachbrücke

bei der

Metallarbeiterschule in Winterthur.

Ueber die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerkes für die Eulachbrücke bei der Metallarbeiterschule mit einem ungefähren Gewichte von 12 400 kg wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Bewerber können die Baupläne und Vorschriften im technischen Bureau des Stadtbauamtes (Stadthaus, Zimmer Nr. 16) einsehen, und sind bezügliche Angebote bis **Samstag den 21. April 1894** verschlossen und mit der Aufschrift „Eulacherbrücke“ dem Stadtbauamt einzureichen.

Winterthur, den 30. März 1894.

Stadtbauamt.

Schweizerische Nordostbahn. Konkurrenz-Ausschreibung.

Ueber das Entwerfen der Pläne für ein Aufnahmegebäude im neuen Bahnhof Zug wird hiemit ein Wettbewerb ausgeschrieben.

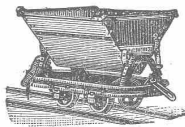
Alles weitere ist dem Programm, welches nebst einem Situationsplan von unserm Baubureau, Glärnischstrasse Nr. 35 bezogen werden kann, zu entnehmen.

Zürich, den 4. April 1894.

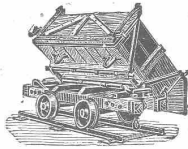
Die Direktion.

Ingenieur-Reise-Stelle

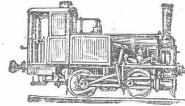
für Italien und den Orient ist bei einer Firma ersten Ranges
unter günstigen Bedingungen dauernd zu besetzen. Anmel-
dungen und Ausweise in Abschrift sub G 1660 an die
Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**



Sämtliche Materialien
zu **Kauf u. Miete.**



Mulden- und Kasten-
Kippwägen,
Wagen aller Art,

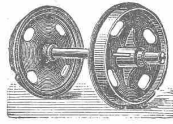


Räder, Radsätze,
Weichen, Drehscheiben.

Orenstein & Koppel

Berlin SW. Rollbahn-Fabriken Dortmund
Lokomotiven, Stahlschienen, fertige Gleise.

Für die Schweiz:



Verkaufs-Bureau:
Strassburg
i. Els.
Alter Weimarkt 13.

Lager
sämtl. Materialien
(neu u. gebraucht)
Zürich III.



Heliographisches Atelier

von

Otto Meyer, Geometer-Topograph, Rämistr. 31, Zürich.

Ausführung von heliographischen und hektographischen Kopien, Pauskopien vom Original, unter billiger Berechnung; saubere und prompte Bedienung.

Vertrieb von direkt im klaren Wasser fixierendem Heliographiepapier für schwarze Striche auf schneeweissem Grunde. Für Haltbarkeit wird garantiert.

Kopierrahmen von allen Dimensionen bis zu $1,83 \times 110$ cm zur Disposition.
Es empfiehlt sich höchlichst

Otto Meyer, Geometer.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Winterthur zu erstellendes **Post-, Telegraphen- und Telephonegebäude** unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein **Wettbewerb** veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles weitere gibt das Programm, welches von der **Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis** zu beziehen ist, die notwendige Auskunft. **Bern, den 13. März 1894.**

Schweiz. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation des gegenwärtigen Inhabers ist die Stelle des **städtischen Bauinspektors** mit einem Anfangsgehalt von **3000 Fr.** wieder zu besetzen.

Aspiranten haben ihre Anmeldungen **schriftlich** und versehen mit der Ueberschrift: „Anmeldung“ spätestens **bis zum 8. Mai** unter Beilegung ihrer Ausweise über wissenschaftliche und praktische Befähigung dem Unterzeichneten einzusenden.

Ueber Geschäftskreis, Verpflichtungen etc. giebt die Instruktion Auskunft, welche zu diesem behufe auf der Stadtkanzlei eingesehen oder von ihr bezogen werden kann.

Chur, 10. April 1894.

Aus Auftrag des Stadtrates:
Der Stadtpräsident: **J. C. Gelzer.**

Konkurrenzeröffnung über Strassenbauten.

Ueber die sämtlichen Bauarbeiten für die ersten zwei Baulose der Klausenstrasse:

1. Ennetlintherstrasse bis Fruttbach, $0,525-1,910$ km, mit einem Tunnel von 55 m Länge eventuell nur 7 m Länge, im Kostenvoranschlag von etwa $100\,000$ Fr.;
 2. Fruttbach bis Fruttmatt, $1,910-3,460$ mit einem Tunnel von 125 m Länge, im Kostenvoranschlag von etwa $125\,000$ Fr.
- wird hiemit für die akkordweise Ausführung Konkurrenz eröffnet. Vollendungstermin für jedes der beiden Lose: **1. Juni 1895.**

Die Uebernahmestoffen sind nach Einheitspreisen formuliert; bezügliche Offerten-Formulare sind im Baubureau in Ennetlinth-Linthal zu beziehen, wo auch die Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen und weitere Aufschlüsse erteilt werden.

Die Offerten sind verschlossen, mit der Ueberschrift „Klausenstrasse, Kanton Glarus“, der unterzeichneten Amtsstelle unter Adresse: Regierungsrat P. Zweifel in Linthal, bis zum **22. April a. c.** einzureichen.

Glarus und Linthal, den 1. April 1894.

Im Auftrage des Regierungsrates,
Die Baudirektion: **P. Zweifel.**

Für industrielle Unternehmungen

bietet sich in der

Stadt Zug

ausgezeichnete Gelegenheit.

Die Gesellschaft „Wasserwerke Zug“ ist im Falle, **ausgiebige Triebkraft** mittelst elektrischem Strom oder Wasserkraft zu sehr billigen Konditionen abzugeben.

Die centrale Lage an bedeutendem Eisenbahnknotenpunkte, überaus günstige Verkehrsverhältnisse, mässige Steuern, verhältnismässig billiges und gut gelegenes Bau-terrain in nächster Nähe des neuen Bahnhofes — sind Faktoren, welche mit Sicherheit eine befriedigende Entwicklung für Industrie und Gewerbe erwarten lassen.

Die **Stadtbehörde**, sowie auch der Verwaltungsrat der **Wasserwerke Zug** sind zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Die für den **Bau und Betrieb** von **Gasanstalten, Cementfabriken, Hohofen-, Schweiss- und Puddelwerken, Brauereien, Cellulosefabriken, Eisengiessereien**, sowie für **Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Retorten, Form- u. Normalsteine, Mörtel etc.

ferner **Bodenbelag- und Wandplatten** in den verschiedensten Farben und Mustern

liefert

THONWERK BIEBRICH,

Akt.-Ges.,

Biebrich a/Rhein.

Beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz.

Den Herren

Ingenieuren, Architekten und Baumeistern

empfehlte die

Cementwarenfabrik A. Favre & Cie

ihr grosses Lager in **Portlandcement-Röhren, Bausteinen** von diversen Grössen für Rohbau, **Schlackensteinen, Cement-, Thon-, Mosaikplatten, Balcons, Balustres, Vasen**, sonstige **Cementfabrikate**, sowie sorgfältige Ausführung von **Cement- und Betonarbeiten.**

Fabrik

Telephons.

Bureau in Zürich,

in Altstetten.

Seidengasse 13.

Motorenbetrieb.

Bahnanschluss.

Canton de Genève.

Département des travaux publics.

Il est ouvert un **Concours** entre les **Constructeurs de ponts métalliques** suisses ou établis en Suisse, pour l'exécution d'un

pont sur l'Arve à Plainpalais

dans le prolongement de la rue de l'École de Médecine.

Le programme sera envoyé sur demande adressée au Département.

Les projets seront reçus jusqu'au **15 Mai 1894 à midi.**

Le Conseiller d'Etat,

Chargé du Département des travaux publics:

Ch^s Boissonnas.

Zu verkaufen:

nach Beendigung des Hafenbaues in Dresden

2 Trockenbagger,

Type B aus der Lübecker Maschinenbaugesellschaft; mit je einer geraden und geknickten Eimerleiter und elektrischer Beleuchtung. Tagesleistung je 2000 cm^3 . Die Bagger waren nur $1\frac{1}{2}$ Jahr im Betrieb und sind fast wie neu.

Dresden-F.,
Cottaestr. 9.

Rob. Berndt,
Bahnbau-Unternehmer.